

**«SCHLUSSWORTE»**

Auffahrt: 10.05.2018  
anschl. Früh-Sommergrill  
**Gott will mit mir!**

Pfingsten: 20.05.2018; mit Abendmahl  
27.05.2018; anschl. Gemeindegottesdienst  
**Ein Wort & unterschiedliche Meinungen?!?**

03.06.2018  
**Bin ich ein (kleiner) Pharisäer?**

10.06.2018  
**Gnade für Alle!**

17.06.2018; mit Abendmahl  
**Scherben – Verletzungen & Versöhnung.**

Taufsonntag: 24.06.2018  
anschl. Sommergrill  
**Für immer & ewig!**

**www.chte-am-fluss.ch**  
Chrischona Felben-Pfyn  
Jeweils sonntags, 10 Uhr  
Parallel-Angebote für Kinder  
Chrischona Felben-Pfyn  
www.chte-am-fluss.ch

1.Mose 1,26 Da sprach Gott: »Wir wollen Menschen schaffen nach unserem Bild, die uns ähnlich sind. Sie sollen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, über alles Vieh, die wilden Tiere und über alle Kriechtiere herrschen.«<sup>27</sup> So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er sie, als Mann und Frau schuf er sie.<sup>28</sup> Und Gott segnete sie und gab ihnen den Auftrag: »Seid fruchtbar und vermehrt euch, ...<sup>31</sup> Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war. ...

## Die Auffahrts-Botschaft: Gott will!

Lukas 24,35 Da erzählten auch die beiden Jünger aus Emmaus ihre Geschichte, wie Jesus unterwegs mit ihnen gesprochen hatte und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.<sup>36</sup> Und während sie noch sprachen, stand Jesus plötzlich selbst mitten unter ihnen und sagte: »Friede sei mit euch!«<sup>37</sup> **Doch sie hatten alle schreckliche Angst**, weil sie dachten, sie sähen einen Geist!

Lukas 24,38 »Warum fürchtet ihr euch so? Warum zweifelt ihr, wer ich bin?«

Lukas 24,41a Noch immer standen sie **voller Zweifel** und Freude da.

## Die Auffahrts-Botschaft: Gott will!

Lukas 24,47 »Geht in meinem Namen zu allen Völkern, angefangen in Jerusalem, ruft sie zur Umkehr auf, damit sie Vergebung der Sünden erhalten.<sup>48</sup> Für all dies seid ihr meine Zeugen.<sup>49</sup> Und nun werde ich euch den Heiligen Geist senden, wie mein Vater es versprochen hat. Ihr aber bleibt hier in der Stadt, bis der Heilige Geist kommen und euch mit Kraft aus dem Himmel erfüllen wird.«

## Die Auffahrts-Botschaft: Gott will!

Lukas 24,50 Dann führte Jesus sie nach Betanien. Dort hob er die Hände zum Himmel und segnete sie.<sup>51</sup> Noch während er sie segnete, verließ er sie und wurde in den Himmel hinaufgehoben.<sup>52</sup> Sie beteten ihn an und kehrten danach voll großer Freude nach Jerusalem zurück.<sup>53</sup> Und sie hielten sich die ganze Zeit über im Tempel auf und priesen Gott.

## Die Auffahrts-Botschaft: Gott will!

Apostelgeschichte 1,6 »Herr, wirst du Israel jetzt befreien und unser Königreich wiederherstellen?«

Apostelgeschichte 1,7 »Die Zeit dafür bestimmt allein der Vater«, erwiderte er, »es steht euch nicht zu, sie zu kennen.<sup>8</sup> Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr den Menschen auf der ganzen Welt von mir erzählen - in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samarien, ja bis an die Enden der Erde.«<sup>9</sup> Nicht lange nachdem er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen in den Himmel aufgehoben und verschwand in einer Wolke.

## Die Botschaft der Kirchengeschichte: Gott will!

Apostelgeschichte 2, 43 **Eine tiefe Ehrfurcht erfasste alle, und die Apostel vollbrachten viele Zeichen und Wunder.** <sup>44</sup> **Alle Gläubigen kamen regelmäßig zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen.** <sup>45</sup> Sie verkauften ihren Besitz und teilten den Erlös mit allen, die bedürftig waren. <sup>46</sup> Gemeinsam beteten sie täglich im Tempel zu Gott, trafen sich zum Abendmahl in den Häusern und nahmen gemeinsam die Mahlzeiten ein, bei denen es fröhlich zugeht und großzügig geteilt wurde. <sup>47</sup> **Sie hörten nicht auf, Gott zu loben, und waren bei den Leuten angesehen. Und jeden Tag fügte der Herr neue Menschen hinzu, die gerettet wurden.**

## Die Botschaft der Kirchengeschichte: Gott will!

Apostelgeschichte 6,1 Doch als die Zahl der Gläubigen immer größer wurde, **kam es auch zu Auseinandersetzungen.** Diejenigen aus den griechischsprachigen Gebieten beschwerten sich bei den Hebräern, weil sie glaubten, dass ihre Witwen bei der täglichen Versorgung benachteiligt würden. <sup>2</sup> Deshalb beriefen die zwölf eine Versammlung aller Gläubigen ein. **»Wir Apostel sollten unsere Zeit dazu nutzen, das Wort Gottes zu predigen und zu lehren, und uns nicht mit der Organisation der Mahlzeiten oder Ähnlichem beschäftigen,«** sagten sie. <sup>3</sup> **»Deshalb, Freunde, wählt unter euch sieben Männer mit gutem Ruf aus, die vom Heiligen Geist erfüllt sind und Weisheit besitzen. Ihnen wollen wir die Verantwortung für diese Aufgabe übertragen.«** <sup>4</sup> Auf diese Weise haben wir Zeit für das Gebet und die Verkündigung von Gottes Wort.«<sup>5</sup> Dieser Vorschlag gefiel allen, und sie wählten folgende Männer: Stephanus - ein Mann voller Glauben und erfüllt vom Heiligen Geist, Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus aus Antiochien, der zum jüdischen Glauben übergetreten und jetzt Christ geworden war. <sup>6</sup> Diese sieben wurden den Aposteln vorgestellt, und sie legten ihnen die Hände auf und beteten für sie. <sup>7</sup> **Gottes Botschaft breitete sich immer weiter aus. Die Zahl der Gläubigen in Jerusalem nahm weiter zu und auch viele jüdische Priester schlossen sich dem neuen Glauben an.**

